

Medium: kleinezeitung.at

Datum: 11.08.2016

Vermisster Schwimmer tot geborgen

Donnerstagfrüh wurde die Suchaktion nach dem abgängigen 77-Jährigen aus Velden fortgesetzt. Der Mann wurde etwa 16 Meter tief im Wörthersee tot aufgefunden.

Seit Donnerstagfrüh ist es traurige Gewissheit: Jener 77-Jährige aus Velden, der seit Montag abgängig war, wurde in den frühen Morgenstunden tot aus dem Wörthersee geborgen. "Die Taucher der Feuerwehr und Wasserrettung haben den Mann etwa 30 Meter vom Ufer entfernt in 16 Meter Tiefe aufgefunden", sagt Einsatzleiter Gerfried Bürger, Bezirksfeuerwehrkommandant Klagenfurt-Land.

Am Montag gegen 18.15 Uhr hatte ein 51-jähriger Beamter aus Velden Anzeige über den vermissten 77-Jährigen erstattet. Die Sachen des Mannes wurden am Ufer des Strandbades Velden gefunden. An der eingeleiteten Suchaktion waren 24 Taucher und 46 Mann der zuständigen Feuerwehren sowie die Wasserrettung beteiligt. Mit Sonargeräten hatten die Einsatzkräfte den Schwimmer zu orten versucht - ohne Erfolg. Wegen der einbrechenden Dunkelheit musste die Suche am Montag gegen 20.45 Uhr abgebrochen werden.

Am Dienstag ab 6 Uhr wurde weiter nach dem Abgängigen gesucht. 27 Taucher von der Wasserrettung und Feuerwehr standen im Einsatz. Um die Mittagszeit musste die Suche erneut abgebrochen werden, da die Gefahr einer Dekompressionskrankheit für die Taucher zu hoch wurde. Außerdem erschwerte der sommerliche Badebetrieb in der Veldener Bucht eine weitere Suche.

Am Mittwochabend wurde eine weitere technische Suche mit Sonargeräten und Unterwasserkameras durchgeführt. Dadurch konnte das Suchfeld stark eingeschränkt werden. Danach gelang es 30 Tauchern von Wasserrettung und Feuerwehr Donnerstagfrüh, den Toten zu orten und zu bergen.

Der hinzugezogene Arzt stellte als Todesursache ein Herzversagen fest.



Foto © Daniel Raunig